

14. SITZUNG

des Stadtrates der Wahlperiode 2014/2020

5. Sitzung 2015

Sitzungstag:

12.05.2015

19.00 Uhr

Sitzungsort:

Sitzungssaal im Rathaus

Namen der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Oberviechtach		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Heinz Weigl 1. Bürgermeister		
Niederschriftführer: Anni Hauer		
Josef Biebl Rita Biegerl Lydia Eckert Tobias Ehrenfried Alexander Flierl Hans Hösl Josef Lohrer Dr. Alexander Ried Hans Roßmann Barbara Ruhland Christian Schneider Stefan Schwander Egbert Vökl Udo Weiß Matthias Zimmermann	Christa Zapf	privat verhindert

Presse:

Gertraud Portner, Der neue Tag

Verwaltung:

Michael Hösl, Wolfgang Ruhland, Peter Spichtinger

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 (2) - 47 (3) GO war gegeben.

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 12.05.2015 1
Vortrag - Beratung / Beschluss				
6	15		TOP A) 2. <u>Haushalt 2015</u>	
			<p>Herr 1. Bürgermeister Heinz Weigl führt zu diesem Tagesordnungspunkt aus, dass der Haushalt 2015 in der Sitzung am 16.06.2015 verabschiedet werden soll. Der Kämmerer, Herr Michael Hösl, hat an den Sitzungen der Fraktionsgemeinschaften zur Besprechung des Haushalts teilgenommen. Der Bürgermeister hofft, dass Kompromisse bei den Änderungswünschen möglich sind.</p> <p>Herr Hösl bringt vor, dass im Verwaltungshaushalt keine Änderungen vorgenommen worden sind.</p> <p>Anschließend werden die Änderungswünsche für den Vermögenshaushalt vorgetragen und diskutiert.</p> <p>Frau Stadträtin Lydia Eckert (19.14 Uhr) kommt zur Sitzung.</p>	
		16:0	Einzelplan 1, Seite 2 BRK-Bereitschaft Oberviechtach Zuschuss zum Ankauf eines Fahrzeuges Antrag vom 10.04.2015	1.500,-- €
		16:0	Feuerwehrgerätehaus Oberviechtach bisher 195.000,-- € Die Kosten für den Koaleszenzabscheider haben sich von geschätzten 30.000,-- € auf 45.000,-- € erhöht.	210.000,-- €
		16:0	Einzelplan 2, Seite 3 Sanierung des Jahnstadions Seitens der CSU/CWG/Aktive-Fraktionsgemeinschaft wurde Antrag gestellt, im Haushalt 2015 für die Sanierung des Jahnstadions Mittel für eine Konzeption und für Planungskosten einzustellen. Herr Fraktionssprecher Stefan Schwander weist darauf hin, dass schon seit Jahren davon gesprochen wird, dass das Jahnstadion dringend einer Sanierung bedarf. Für eine Konzeption und für Planungskosten sollen deshalb zwischen 10.000,-- € bis 15.000,-- € eingestellt werden. Herr Fraktionssprecher Josef Lohrer schlägt einen Betrag von 10.000,-- € vor. Diesem Betrag wird einstimmig zugestimmt.	10.000,-- €
		16:0	Einzelplan 4, Seite 5 Errichtung von Spielplätzen Im Entwurf des Haushalts 2015 ist für Spielplätze ein Haushaltsansatz von 60.000,-- € eingestellt. Die gleichen Beträge wären für 2016 und 2017 im Finanzplan vorgesehen. Herr Fraktionssprecher Stefan Schwander schlägt vor, den im Haushalt 2015 vorgesehenen Ansatz in Höhe von 60.000,-- € auf 20.000,-- € zu kürzen. Im Haushalt 2016 sollten anstelle von 60.000,-- € 100.000,-- € eingestellt werden. Seine Fraktionsgemeinschaft hält es für notwendig, im Jahr 2015 erst ein Konzept zu erstellen, um das weitere Vorgehen festlegen zu können. Herr Fraktionssprecher Josef Lohrer schlägt für das Haushaltsjahr 2015 einen Betrag von 40.000,-- € vor. Für 2016 sollten 80.000,-- € eingestellt werden.	40.000,-- €

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 12.05.2015 2
Vortrag - Beratung / Beschluss				
6	16	16:0 16:0 8:8	<p>Der Bürgermeister weist darauf hin, dass für das Jahr 2015 mindestens 40.000,-- € für Geräteanschaffungen benötigt werden. Einstimmig stimmt der Stadtrat einem Betrag von 40.000,-- € zu. Im Finanzplan für 2016 sind 80.000,-- € einzuplanen.</p> <p>Einzelplan 5, Seite 6 Zuschüsse an Sportvereine 4.500,-- € 4.500,-- € werden für die Förderung des Sports, TSV Oberviechtach zur Beschaffung eines Rasenmähers, Pferdesportverein Oberviechtach zum Anbau an die Reithalle, eingestellt.</p> <p>Sanierung der Freibadeanlage - - € Im Haushalt 2015 sind für Maßnahmen in der Freibadeanlage keine Mittel vorgesehen. Herr Fraktionssprecher Stefan Schwander weist darauf hin, dass es gilt, die Attraktivität des Freibades zu steigern. Er beantragt deshalb, für die Erstellung eines Konzepts und für die Durchführung von kleineren Maßnahmen 50.000,-- € im Haushaltsjahr 2015 einzustellen. Herr Schwander berichtet, dass die JU eine Umfrage durchgeführt hat. Diese wird demnächst veröffentlicht. Nicht nur für den Kleinkinderbereich und für die Sanierung der Duschen sind Mittel notwendig, auch der Kioskbereich muss attraktiver gestaltet werden.</p> <p>Herr Fraktionssprecher Josef Lohrer sagt hierzu, dass seine Fraktionsgemeinschaft die Einstellung von 50.000,-- € im Haushaltsjahr 2015 nicht befürworten kann. Ohne Konzept sollten keine Maßnahmen angegangen werden. Im Finanzplan 2016 ist für die Sanierung der Freibadeanlage ein Betrag von 165.000,-- € vorgesehen. Der Bürgermeister spricht sich ebenfalls dafür aus, in der Freibadeanlage etwas Vernünftiges zu planen. Eine Summe von 165.000,-- € ist für eine Sanierung nicht ausreichend. Er geht davon aus, dass die Kosten bei ca. 400.000,-- € liegen werden. Er wäre bereit, in den Jahren 2016 – 2017 entsprechende Mittel einzustellen. Ein entsprechendes Büro sollte mit einem Konzept beauftragt werden. Die Aussage, dass der Stadt bereits ein umsetzbarer Plan vorliegt, kann der Bürgermeister nicht bestätigen. Herr Lohrer weist nochmals darauf hin, dass die Sanierungsmaßnahme gut vorbereitet sein sollte, damit diese in den nächsten Jahren Schritt für Schritt umgesetzt werden kann. Nach seiner Ansicht ist es auch nicht möglich, alle wünschenswerten Maßnahmen auf einmal zu stemmen, da die Neuverschuldung 2015 ohnehin schon bei rund 1 Mio. € liegen wird.</p> <p>Zu den dringenden und wünschenswerten Maßnahmen wie Friedhof, Jahnstadion, Freibad und Stadtarchiv, bemerkt der Bürgermeister, dass es auch im Jahr 2016 nicht möglich sein wird, alle zu realisieren. Wenngleich die Konditionen für Zinsen derzeit günstig sind, gibt er zu bedenken, dass die Kredite auch wieder zurückgezahlt werden müssen. Als Kompromiss für die Freibadeanlage schlägt er vor, im Herbst 2015 einen Planer mit einem Konzept zu beauftragen. Herr Fraktionssprecher Schwander bringt nochmals vor, dass seine Fraktionsgemeinschaft an einem Ansatz von 50.000,-- € festhalten wird.</p> <p>Mit 8 : 8 Stimmen lehnt der Stadtrat einen Haushaltsansatz von 50.000,-- € für die Sanierung der Freibadeanlage im Jahr 2015 ab.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates		Sitzungstag: 12.05.2015				
			Zahl der Stadtratsmitglieder: 17		3				
			Vortrag - Beratung / Beschluss						
6	16	16:0	<p>Einzelplan 6, Seite 7</p> <p>Erwerb von Bauland 525.000,-- €</p> <p>Herr Fraktionssprecher Josef Lohrer schlägt vor, den vorgesehenen Ansatz in Höhe von 487.000,-- € für den Erwerb von Bauland auf 525.000,-- € zu erhöhen. Damit könnte auch der Antrag der CSU, 30.000 € für das Baugebiet „Am Schießanger“ einzustellen, abgedeckt werden. Mit diesem Betrag wäre es möglich, neben dem Ankauf von Bauland „Am Schützenheim“ auch den Erwerb von Flächen für die Errichtung von Scheunen, falls sich hier Chancen auftun, zu finanzieren. Darüber hinaus könnte die Erschließung des Baugebietes „Am Schießanger“ in Angriff genommen werden, falls sich wider Erwarten kein Investor findet. Dem Ansatz von 525.000,-- € wird einstimmig zugestimmt.</p>						
			Einzelplan 6, Seite 8	keine Änderungen gegenüber Entwurf					
		16:0	<p>Einzelplan 6, Seite 9</p> <p>Sanierung der Abflussverhältnisse 50.000,-- €</p> <p>Für die Sanierung der Abflussverhältnisse werden folgende Haushaltsansätze gebildet:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Haushaltsjahr 2015</td> <td style="text-align: right;">50.000,-- €</td> </tr> <tr> <td>Finanzplan 2016</td> <td style="text-align: right;">149.600,-- €</td> </tr> </table>	Haushaltsjahr 2015	50.000,-- €	Finanzplan 2016	149.600,-- €		
Haushaltsjahr 2015	50.000,-- €								
Finanzplan 2016	149.600,-- €								
		16:0	<p>Straßenbeleuchtung 25.000,-- €</p> <p>Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung sieht der Haushaltsentwurf einen Ansatz von 2.500,-- € vor. Dieser wird nunmehr auf 25.000,-- € aufgestockt.</p>						
		16:0	<p>Einzelplan 7, Seite 10</p> <p>Erwerb von beweglichen Sachen 44.000,-- €</p> <p>Herr Fraktionssprecher Josef Lohrer stellt fest, dass für den Bauhof der Erwerb eines Balkenmähers und eines Schlegelgeräts eingeplant ist. Er erkundigt sich, ob es nicht möglich ist, dass der Balkenmäher neben dem Bauhof auch durch das Wasserwerk und das Klärwerk genutzt wird. Der Bürgermeister sagt, dass der städt. Bautruppp sehr viele Flächen zu mähen hat und deshalb ein eigenes Fahrzeug benötigt.</p>						
			Einzelplan 7, Seite 11	keine Änderungen gegenüber Entwurf					
		16:0	<p>Einzelplan 7, Seite 12</p> <p>Sanierung des Friedhofs 30.000,-- €</p> <p>Seitens der CSU/CWG-Aktive-Fraktionsgemeinschaft wird beantragt, den Ansatz von 15.000,-- € für die Sanierung des Friedhofs auf 30.000,-- € zu erhöhen, um noch im Jahr 2015 über das Planungsstadium hinauszukommen. Der Bürgermeister sagt hierzu, dass dies nicht möglich sein wird. Für die Planungskosten würde ein Betrag von 15.000,-- € ausreichen. Die Planung wird dann zeigen, ob die Maßnahme in einem Bauabschnitt abgewickelt werden kann oder ob zwei Abschnitte gebildet werden müssen. Herr Fraktionssprecher Josef Lohrer erklärt, dass seine Fraktionsgemeinschaft auch einem Ansatz von 30.000,-- € zustimmen kann. Der Stadtrat stimmt einstimmig einem Haushaltsansatz von 30.000,-- € zu.</p>						

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates		Sitzungstag: 12.05.2015
			Zahl der Stadtratsmitglieder: 17		4
A) = Öffentliche Sitzung					
B) = Nicht öffentliche Sitzung					
Vortrag - Beratung / Beschluss					
6	15	16:0	Einzelplan 7, Seite 13		
			Verpflichtungsermächtigung	470.000,-- €	
			Für den Erwerb von Grundstücken für das Industriegebiet wird für das Haushaltsjahr ein Betrag in Höhe von 470.000,-- € eingestellt.		
			Einzelplan 8, Seite 14	keine Änderungen gegenüber Entwurf	
		16:0	Einzelplan 8, Seite 15		
		Durchlass Stadtbach	74.000,-- €		
		16:0	Einzelplan 8, Seite 16		
			Dr.-Max-und-Margret-Schwarz-Stiftung	300.000,-- €	
			Seitens der Verwaltung ist abzuklären, ob noch Sondermittel erforderlich sind.		
		16:0	Einzelplan 9, Seite 17		
			Entnahmen aus Rücklagen	1.100.000,-- €	
			Der Haushaltsentwurf 2015 sah Entnahmen aus Rücklagen in Höhe von 1.000.000,-- € vor. Diese betragen nunmehr 1.100.000,-- €.		

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 12.05.2015 5
Vortrag - Beratung / Beschluss				
7	16	16:0	<p>TOP A) 3. Bayer. Kinderbildungs- und –betreuungsgesetz (BayKiBiG) <u>Auszahlung eines Qualitätsbonus plus</u></p> <p>Mit Schreiben vom 04.02.2015 teilte das Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS) mit, dass ab sofort ein sogenannter Qualitätsbonus plus von derzeit 53,69 Euro pro Kinderbetreuungsplatz vom Freistaat geleistet wird. Dieser Betrag wird auf den derzeit geltenden Basiswert von 982,06 € zugezahlt. Dieser Basiswert bildet die Grundlage für die Betriebskostenfinanzierung der Kindertageseinrichtungen.</p> <p>Voraussetzung für diese zusätzliche staatliche Leistung ist, dass auch die Gemeinde ihren kommunalen Anteil in der gleichen Höhe anpasst und die zusätzlichen Mittel zur Qualitätsverbesserung eingesetzt werden. Eine Definition für die Qualitätsverbesserung liegt nicht vor. Man könnte sich einen besseren Anstellungsschlüssel, Fortbildung des Personals usw. vorstellen.</p> <p>Derzeit müssen Gemeinden, die den Qualitätsbonus plus in Anspruch nehmen wollen, einen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss herbeiführen. Es ist beabsichtigt, dass die Mittel für den QB plus in eine allgemeine Erhöhung des Basiswerts fließen. Damit wäre die Erhöhung verbindlich. Dies ist jedoch noch nicht beschlossen.</p> <p>Der Stadtrat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis und beschließt, den kommunalen Anteil um den QB plus zur Verwendung dieser zusätzlichen Mittel für Qualitätsverbesserungen zu erhöhen.</p>	
8	16	8:8	<p>TOP A) 4. Antrag der CSU/CWG/Aktive-Fraktionsgemeinschaft vom 22.04.2015 <u>Antrag auf Gutachten „Wanderungsbewegung“</u></p> <p>Mit Schreiben vom 22.04.2015 hat die CSU/CWG/Aktive-Fraktionsgemeinschaft beantragt, ein Gutachten „Wanderungsbewegung“ in Auftrag zu geben.</p> <p>Herr 1. Bürgermeister Heinz Weigl berichtet zum Antrag, dass sich der Stadtrat schon im Jahr 2013 mit dem Thema „Wanderungsbewegungen-Arbeitsmarkt-Wohnraumangebot“ befasst hat.</p> <p>Bereits damals wurde darauf hingewiesen, dass die Verwaltung die Möglichkeit hat, mit Hilfe der vorhandenen Software des Einwohnermeldeamtes Statistiken über die Wanderungsbewegungen zu erstellen.</p> <p>Der Bürgermeister vertritt deshalb nach wie vor die Meinung, dass dieses Gutachten nicht benötigt wird. Ein qualifiziertes Gutachten kostet sehr viel Geld und wird die Stadt auch nicht weiterbringen.</p> <p>Herr Fraktionssprecher Josef Lohrer bringt vor, dass seiner Fraktionsgemeinschaft der Antrag der CSU/CWG-Aktive-Fraktionsgemeinschaft nicht vorliegt.</p> <p>Der Bürgermeister entschuldigt sich, dass der Antrag versehentlich nicht weitergeleitet worden ist. Der Punkt sollte deshalb zurückgestellt und erst in der nächsten Stadtratssitzung behandelt werden, um auch der PWG/SPD/JW-Fraktionsgemeinschaft die Möglichkeit zu geben, sich mit diesem Antrag zu befassen.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 12.05.2015 6
Vortrag - Beratung / Beschluss				
8	16	8:8	<p>Herr Fraktionssprecher Stefan Schwander weist darauf hin, dass im Haushalt 2015 auch entsprechende Mittel eingeplant werden müssen, falls dem Antrag zugestimmt wird. Nachdem die Kosten des Gutachtens nicht bekannt sind, schlägt Herr Schwander vor, 3 Angebote einzuholen.</p> <p>Aus Zeitgründen trägt der Bürgermeister das Schreiben der CSU/CWG-Aktive-Fraktionsgemeinschaft im Wortlaut vor.</p> <p>Herr Fraktionssprecher Josef Lohrer schließt sich den Ausführungen des Bürgermeisters an und erklärt, dass auch er momentan keinen Bedarf für dieses Gutachten sieht.</p> <p>Stadtratsmitglieder beider Fraktionsgemeinschaften tragen ihre unterschiedlichen Auffassungen zu dem beantragten Gutachten vor.</p> <p>Anschließend lässt der Bürgermeister über den Antrag befinden.</p> <p>Mit 8:8 Stimmen wird die Erstellung eines Gutachtens abgelehnt.</p>	
9	16	16:0	<p>TOP A) 5. Erneuerung des Kanals in der Nunzenrieder Straße Oberdeckenerneuerung für den Gehsteig - siehe Sitzung des Bauausschusses vom 08.04.2015 -</p> <p>Aufgrund der vorhandenen Schäden sowie der hydraulischen Überlastung der Kanalisation in den Siechenwiesen und in der Nunzenrieder Straße hat sich der Stadtrat in seiner Sitzung am 18. März 2014 nach Vorstellung der möglichen Varianten dafür ausgesprochen, den Mischwasserkanal im Bereich Siechenwiesen-Hütgraben auszutauschen.</p> <p>Nach Meinung der Verwaltung weisen auch die Straße und die Gehsteige im Bereich dieser Baustrecke einen schlechten Zustand auf. Deshalb wurde im Vorfeld der Ausschreibung der Kanalbauarbeiten dem Bauausschuss im Rahmen eines Ortstermins am 08. April 2014 die Situation aufgezeigt. Das Gremium hat sich daraufhin dafür ausgesprochen, an den Gehwegen <u>keine</u> Arbeiten durchzuführen. Lediglich einzelne Randsteine sowie der Parkstreifen werden somit im Vorfeld der Oberdeckenerneuerung der Fahrbahn repariert.</p> <p>Nachdem nun erneut seitens einzelner Anlieger der schlechte Zustand der Gehwege, insbesondere stadteinwärts, auf der linken Seite vor dem Getränkemarkt Gebhard, beklagt wurde, wird der Stadtrat nochmals um Entscheidung hinsichtlich der weiteren Verfahrensweise gebeten. Auf die Fotos, die den Fraktionsgemeinschaften überlassen wurden, wird verwiesen. Anzumerken ist noch, dass auch der Gehsteig auf der anderen Seite schadhaft ist.</p> <p>Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass im Gehsteig stadtauswärts, rechts, ohnehin Grabarbeiten für den Breitbandausbau notwendig werden.</p> <p>Sollten im Bereich „Getränkemarkt“ Arbeiten am Gehweg ausgeführt werden, wäre nach Meinung der Verwaltung zu prüfen, ob in diesem Bereich evtl. auch eine Grundstücksbereinigung durchgeführt werden kann.</p> <p>Das den Fraktionsgemeinschaften überlassene Luftbild zeigt, dass im Bereich der Fl.-Nr. 741/3 der Gem. Oberviechtach der Gehsteig wohl teilweise auf Privatgrund liegt. Wenn sich der Stadtrat für eine Deckenerneuerung ausspricht, sollte auch eine Bereinigung der Eigentumsverhältnisse vorgenommen werden.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates	Sitzungstag: 12.05.2015
			Zahl der Stadtratsmitglieder: 17	7
A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung				
Vortrag - Beratung / Beschluss				
9	16	16:0	<p>Der Stadtrat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis und beschließt, den Beschluss des Bauausschusses vom 08.04.2014 aufzuheben.</p> <p>Der Gehsteig stadteinwärts, im Bereich Siechenbach – EDEKA, wird in Abstimmung mit der Firma Amplus in voller Breite mit einer neuen Oberschicht versehen.</p> <p>Für das Teilstück des Gehweges, das sich beim Grundstück Fl.-Nr. 741/3, Gemarkung Oberviechtach, auf Privatgrundstück befindet, sind die Eigentumsverhältnisse zu bereinigen.</p> <p>Ebenso erhält der Gehweg stadteinwärts, rechte Seite, eine Oberdeckenerneuerung.</p>	
10	16	16:0	<p>TOP A) 6.</p> <p>Altstadtsanierung Oberviechtach</p> <p>Ordnungsmaßnahme: Entlastungsstellplätze, Hütgraben, Querungshilfe</p> <p><u>Erneuerung der Bachverrohrung und des Mischwasserkanals in der Schmiedegasse</u></p> <p>Im Zuge der Errichtung der Entlastungsstellplätze „Hütgraben“ mit Errichtung einer Querungshilfe musste auch der Durchlass im Hütgraben (St 2159) erneuert werden.</p> <p>Nachdem sich die anschließende Bachverrohrung in einem sehr schlechten Zustand befindet, wurde hierzu seitens der Verwaltung eine Kamerabefahrung veranlasst. Diese TV-Inspektion umfasste sowohl den dortigen Mischwasserkanal als auch die Bachverrohrung.</p> <p>Die Ergebnisse der TV-Befahrung werden derzeit ausgewertet. Sobald die Auswertung vorliegt, wird der Stadtrat wieder informiert.</p> <p>Sollten sich die befürchteten Schäden bestätigen, müsste ein Planungsbüro bezüglich des weiteren Vorgehens beauftragt werden.</p> <p>Der Stadtrat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis und beschließt, beim Vorliegen von Schäden das Ingenieurbüro Weiß, Neunburg v. Wald, zu beauftragen, entsprechende Sanierungsvorschläge zu unterbreiten.</p>	
11	16		<p>TOP A) 7.</p> <p><u>Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen</u></p> <p>Es werden keine Beschlüsse bekannt gemacht.</p>	
12	16		<p>TOP A) 7.1.</p> <p><u>Kennzeichnung der Parkplätze</u></p> <p>Herr Stadtrat Stefan Schwander weist darauf hin, dass die festgelegten Parkplätze in der Karfreitagasse schlecht sichtbar sind. Er bittet, dass diese wieder kenntlich gemacht werden.</p>	
13	16		<p>TOP A) 7.2.</p> <p><u>Abfallbehälter für den Radweg</u></p> <p>Herr Stadtrat Stefan Schwander regt an, dass auf dem Radweg zwischen Bahnhof Lind und der Fa. Zapf zwei Abfallbehälter aufgestellt werden. Damit könnte vermieden werden, dass Hundebesitzer die Notdurft ihrer Vierbeiner in den Grünflächen entsorgen.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 12.05.2015 8
Vortrag - Beratung / Beschluss				
14	16		TOP A) 7.3. <u>Wasseraustritt</u> Frau Stadträtin Barbara Ruhland weist darauf hin, dass das Bankett der Flurbereinigungsstraße Fl.Nr. 46, Gem. Pirkhof, nicht in den Straßengraben fließen kann. Um den Abfluss zu ermöglichen, müsste das Bankett abgetragen und der Straßengraben ausgeputzt werden.	
15	16		TOP A) 7.4. <u>Breitbandverkabelung</u> Frau Stadträtin Barbara Ruhland erkundigt sich nach dem Stand in Sa. „Breitbandverkabelung“.	
16	16		TOP A) 7.5. <u>Bauausschusssitzung am 21.04.2015</u> Frau Stadträtin Barbara Ruhland spricht die Bauausschusssitzung am 21.04.2015 an und beklagt die nicht treffende und beleidigende Wortwahl des 3. Bürgermeisters Hans Hösl, die er ihr gegenüber in der besagten Sitzung gewählt hat. Sie bittet den Bürgermeister, dass er künftig in den Sitzungen für mehr Sachlichkeit sorgen und Emotionen unterbinden sollte. Der Bürgermeister sagt hierzu, dass er die von ihr monierte Aussage gerügt hätte, wenn er diese gehört hätte. Er schlägt vor, dass sie sich mit Herrn Hösl nach der Sitzung aussprechen sollte. Herr 3. Bürgermeister Hans Hösl bemerkt, dass er die von Frau Ruhland behauptete Wortwahl nicht getroffen hat. Er habe sie lediglich in einem etwas schärferen Ton gebeten, ihn bei seinen Ausführungen nicht zu unterbrechen. B) NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG Um 21.15 Uhr schließt Bürgermeister Heinz Weigl die heutige Sitzung. Heinz Weigl 1. Bürgermeister	Anni Hauer Schriftführer